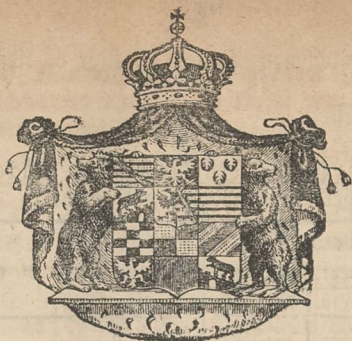


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schetter,  
für Coswig bei Hrn. W. Suth,  
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 37.

Dienstag, den 8. März

1870.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Nachdem der Kreisassen-Vote und Executor Friße in Ballenstedt aus seiner Dienststellung ausgeschieden, so ist der Sergeant Friedrich Eckardt als Vote und Executor bei Herzoglicher Kreisasse in Ballenstedt probeweise angestellt worden.

**Bekanntmachung.** — Den Besitzern von Obligationen der hiesigen Herzoglichen Staatsprämienanleihe d. a. 1857 machen wir hiermit bekannt, daß die Zinscoupons Serie II. Nr. 5., so wie die pro 1. April c. ausgelosten Prämien Scheine der Serien 77. 180. 189. 190. 231. 236. 353. an den nachbenannten Zahlungsstellen:

Anhalt-Deßauische Landesbank in Deßau,  
Rauff & Knorr in Berlin,  
H. C. Plaut in Berlin,  
H. C. Plaut in Leipzig,  
Dingel & Comp. in Magdeburg,

vom 1. April c. ab eingelöst werden.

Gleichzeitig machen wir aufmerksam, daß nachfolgende Prämien Scheine

- a. Serie 30. Nr. 1467., Serie 76. Nr. 3771., Serie 141. Nr. 7034. und 7035., verlost pro 1. April 1866;
- b. Serie 63. Nr. 3114., Serie 95. Nr. 4725. und 4740, Serie 124. Nr. 6179—81., 6183/84., Serie 207. Nr. 10321., 10335. und 10339., Serie 261. Nr. 13010., verlost pro 1. April 1867;
- c. Serie 19. Nr. 944. und 948., Serie 57. Nr. 2812/13., Serie 128. Nr. 6355., Serie 133. Nr. 6625., Serie 296. Nr. 14757. und 14776., Serie 337. Nr. 16849., verlost pro 1. April 1868;
- d. Serie 9. Nr. 410. 425. 426. 447. 448., Serie 97. Nr. 4812. 4828. 4843. 4846., Serie 109. Nr. 5405. 5407. 5409—18. 5429—31., Serie 176. Nr. 8762. 8768/69., 8777., Serie 199. Nr. 9910. 9913—19. 9922. 9924. 9936/37. 9945., Serie 221. Nr. 11005. 11007. 11042., Serie 250. Nr. 12451/52. 12457. 12467. 12486. 12491. 12494. 12498—12500.; Serie 302. Nr. 15069/70. 15086. 15100, Serie 329. Nr. 16430. 16438. 16443. und 16445., verlost pro 1. April 1869,

bei unserer Kasse zur Zahlung noch nicht präsentirt sind und deren Verzinsung zu den dabei angegebenen Verlosungsterminen bereits aufgehört hat.

Deßau, 28. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Staatsschulden-Verwaltung.  
Steinkopff.





**Bekanntmachung.** — Im verflossenen Monat Februar c. lieferten von den hiesigen Bäckern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Bäcker C. Müller;  
Semmel: Bäcker Böhme.

Für den laufenden Monat März c. haben die hiesigen Bäcker Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.
Böhme . . . . .	1	—	—	26	Natho . . . . .	—	28	—	26
Diege . . . . .	1	4	—	28	Pauling . . . . .	1	—	—	26
Dussolle . . . . .	1	2	1	—	C. Püschel . . . . .	—	22	—	20
Hinzemann . . . . .	—	28	—	24	R. Püschel . . . . .	—	28	—	26
Jänike . . . . .	—	26	—	24	Samuel . . . . .	—	25	—	21
Jasper . . . . .	—	28	—	24	Stemmler . . . . .	1	—	—	24
Köbler . . . . .	—	26	—	22	Stobick . . . . .	—	12	—	12
Kostig . . . . .	1	2	1	—	Trofte . . . . .	—	24	—	20
Kränkcl . . . . .	1	—	—	26	Thormann . . . . .	1	10	1	8
Krüger . . . . .	—	28	—	24	Uhle . . . . .	—	24	—	20
Linke . . . . .	—	28	—	26	Ursin . . . . .	—	26	—	22
Matthäius . . . . .	—	26	—	24	Zoder . . . . .	—	26	—	24
F. Müller . . . . .	—	26	—	24	C. Zschacke . . . . .	1	10	1	—
C. Müller . . . . .	—	26	—	22	H. Zschacke . . . . .	1	10	1	2

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. März 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Die diesjährigen Frühlings-Kontrollversammlungen finden statt;

Dessau den 28. März die 1. 8 Uhr Vormittag,

" " " " die 2. 10 Uhr

Maguhn den 28. März 3½ Uhr Nachmittag,

Radegast den 29. März 10 Uhr Vormittag,

Quellendorf den 29. März 3 Uhr Nachmittag,

Wörlitz den 30. März 9 Uhr Vormittag,

Rosslau den 30. März 3 Uhr Nachmittag,

Zerbst den 31. März die 1. 8 Uhr Vormittag,

" " " " die 2. 10 Uhr

Dobritz den 31. März 3 Uhr Nachmittag,

Grochewitz den 1. April 12 Uhr Mittags,

Coswig den 1. April 3½ Uhr Nachmittags.

Dessau, 5. März 1870.

v. Diczewski,  
Oberst und Bezirks-Commandeur.

**Bekanntmachung.** — Nach dem für die Kreis-Ersatz-Aushebung vereinbarten Geschäfts- und Reiseplane soll das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft im hiesigen Kreise vom 20. bis 23. April c. im Memmel'schen Locale hier abgehalten und am letztgedachten Tage auch zugleich die Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften vorgenommen werden.

Alle im hiesigen Kreise sich aufhaltende Militairpflichtigen des Norddeutschen Bundes, welche im Jahre 1850, 1849 und früher geboren sind, und welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, mit alleiniger Ausnahme der mit einem Berechtigungsscheine zum einjährigen Dienst versehenen jungen Leute oder derer, die als dreijährige Freiwillige bereits zum stehenden Heere eingestellt oder mit Ausstandsbewilligung (als Handwerker) versehen sind, werden hierdurch aufgefördert, sich zu der Zeit, die ihnen in der von dem betreffenden Magistrate resp. Ortsvorstande zu behändigenden Gestellungsordre angegeben ist, im obigen Locale unfehlbar und pünktlich zu stellen.



Militairpflichtige, welche sich in diesem Jahre noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder die erst nach Anfertigung derselben in den hiesigen Kreis zugezogen sind, haben sich sofort mit ihren Legitimationspapieren, Geburtscheinen, Loosungs- und Gestellungs-Attesten bei dem Magistrate oder resp. Ortsvorstande ihres Aufenthaltsortes zur Nachtragung zu melden und dürfen diesen Ort, wenn sie denselben vor dem Ausmusterungstermine wieder verlassen und in einen anderen Musterungsbezirk verziehen wollen, nur nach vorschriftsmäßiger Abmeldung wieder verlassen.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften, so wie unpünktliches Erscheinen zur Musterung wird mit 1 bis 10 Thlr. Geldbuße oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Die etwaigen Zugangsnachweisungen mit den Belägen haben die oben benannten Behörden behufs Vervollständigung der alphabetischen Listen sogleich hierher einzusenden.

Ballenstedt, 4. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
v. Krosigk.

**Bekanntmachung.** — Diejenigen Militairpflichtigen des hiesigen Kreises, welche beim diesjährigen Kreis-Ersatzgeschäfte wegen häuslicher Verhältnisse ihre Zurückstellung auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Ersatz-Instruction gesetzlich glauben begründen zu können, resp. Diejenigen, welche ihre Zurückstellung auf die im §. 44. der Instruction angegebenen Gründe (Ausbildung in gewerblichen Geschäften u. s. w.) beantragen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Reclamationsgesuche unter Beifügung der erforderlichen Beweismittel bis spätestens den

4. April d. J.

bei den Gemeindebehörden ihres Wohnortes anzubringen. Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß derartige Zurückstellungsgesuche nur bei den Gemeindebehörden, nicht aber bei dem Unterzeichneten anzubringen sind, so wie daß auch dergleichen früheren Gesuche, auf welche noch keine definitive Entscheidung getroffen ist, erneuert werden müssen, wenn sie in diesem Jahre berücksichtigt werden sollen.

Von den Gemeindebehörden sind diese Gesuche unter Berücksichtigung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (vergl. Nr. 167. §§. 2. und 3. der Gesetz-Sammlung Bd. IV.) genau und sorgfältig zu prüfen und sodann mit den darüber aufgestellten Nachweisungen über die thatsächlichen Verhältnisse mit den erforderlichen Attesten zc. an Herzogliche Kreis-Direction bis spätestens zum

14. April d. J.

einzureichen. Uebrigens weise ich die Gemeindebehörden an, vorstehende Aufforderung zur Kenntniß der Gestellungspflichtigen zu bringen mit dem Bedeuten, daß, sofern der Anspruch auf Zurückstellung eines Militairpflichtigen vom Dienst auf den Gesundheitszustand seiner Eltern oder Geschwister gegründet wird, diese Personen nach der Vorschrift ad 7. im §. 43. der Ersatz-Instruction in dem betreffenden Termine jedesmal persönlich vorgestellt werden müssen, widrigenfalls der erhobene Einwand gegen die Einstellung unberücksichtigt bleiben muß.

Ballenstedt, 4. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
v. Krosigk.

**Bekanntmachung.** — Vom 1. März o. ab werden außer den bei den diesseitigen Bezirks-Post-Anstalten bereits gegenwärtig zum Verkaufe gelangenden Wechsel-Stempelapoints bei den Post-Ämtern in Dessau, Köthen und Bernburg noch Wechsel-Stempel-Marken und gestempelte Wechsel-Blankets zum Stempelbetrage von 22½ Sgr. ausgegeben werden.

Magdeburg, 25. Februar 1870.

Der Ober-Post-Director.  
Straßl.

#### Acker-Verkauf.

Im Auftrage Herzogl. Hochlöbl. Regierung, Abtheilung für Domänen und Forsten, soll der bisher an den Deconomen Busch allhier verpachtet gewesene Ackerplan Nr. 309, von 90 Q. = R. Flächeninhalt, dem Vorwerke Holland gegenüber liegend, unter den im Termine bekannt zu machen-

den Bedingungen, welche auch vorher während der gesetzlichen Expeditionszeit hier einzusehen sind

Freitag, den 11. März, früh 9 Uhr

im Locale der unterschriebenen Kasse öffentlich meistbietend verkauft werden.

Indem wir Kaufliebhaber hierzu einladen, bemerken wir, daß jeder Bieter zur Sicherheit





feines Gebotes im Termine 10 Uhr. zu hinterlegen hat.

Röthen, 4. März 1870.

Herzogliche Kreis-Kasse.  
Kampfenkel.

### Nutzholz = Verkauf.

Donnerstag, den 10. März d. J.,  
werden im Hohenstraßen-Revier die nachgenannten Nutzholzer meistbietend verkauft:

a. im Diesdorfer Schläge:

190 Stück kieferne Nutzholzer von 7—30 Zoll m. D. und 12—70 Fuß Länge;

b. im Schläge im Kockkopfsteile:

95 Stück eichene Nutzholzer von 8—25 Zoll m. D. und 8—36 Fuß Länge,

22 Stück birken Nutzholz von 7—14 Zoll m. D. und 12—39 Fuß Länge;

c. im alten Holze, Diesdorfer Theile zc.:

70 Stück kieferne Nutzholzer von 7—23 Zoll m. D. und 12—68 Fuß Länge;

d. auf der Rochstedter Hutung am Fichtengarten und der Königendorfer, in Küchenhanfesteil, in Kockkopfsteil, an der Halleschen Straße, im Hahnepfalz und bei Katzfuß zusammengedrückt:

$\frac{1}{2}$  Rlstr. eichen Nutzholz 1. Sorte,

$2\frac{3}{4}$  = dergl. 2. Sorte,

18 Stück birken Nutzholz von 10—14 Zoll m. D. und 10—24 Fuß Länge,

6 Stück eichen Nutzholz von 13—24" m. D. und 12—44 Fuß Länge,

42 Stück eichen Stellmacherholzer von 5—12 Zoll m. D. u. 8—18 Fuß Länge,

4 Stück weißbuchen Nutzholz von 6 Zoll m. D. und 9—24 Fuß Länge,

28 Schock birken Felgen;

e. im jungen Lehmkutenhau, in Kockkopfsteil und im Rothenhausbusch:

5 Schock kieferne Buchstangen,

1 = dergl. Dachstangen,

23 = dergl. Zaunstangen,

50 = dergl. Bohnenstangen.

Die Versammlung der Käufer findet früh 9 Uhr im Diesdorfer Holzschlage statt und sind die sub c. bis incl. e. aufgeführten Holzer vorher in Augenschein zu nehmen, da sie im Diesdorfer Holzschlage mit verkauft werden.

Dessau, 24. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Nutzholz = Verkauf

im Forstreviere Grimme.  
Sonabend, den 12. März d. J.,  
von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Grimme die im diesjährigen Schläge „Sand“, Abth. 65., und in der „Totalität“ noch vorrätigen, mit den Nummern 1001. bis 1803. bezeichneten

803 Stück kiefern Bau- und Nutzholzstämmen von 5 bis 20 Zoll mittl. Durchm. und 18 bis 55 Fuß Länge,  
meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 1. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

### Verkauf von pflanzbaren Obstbäumen.

In der Herzogl. Baumschule bei Lindau stehen 6 Schock starke Apfel- und 2 Schock dergl. Birnbäume

zum Verkauf. — Lindau, 4. März 1870.

C. Schäle, Revierförster.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Donnerstag, den 10. d. Mts., von Morgens 9 Uhr ab werden im hiesigen Schützenhause die nachstehenden im Schläge Neue-Werder am Dröbel'schen Busche aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum meistbietenden Verkauf gestellt.

8 Stück Eichen-Abschnitte von 12 bis 33" Durchm. und 9 bis 20' Länge, 40 Stück Rüstern dergl. von 7 bis 23" Durchm. und 9 bis 30' Länge, 17 Stück Eichen dergl. von 6 bis 15" Durchm. und 9 bis 21' Länge, 9 Haufen Stellmacherholzer, 24 Rlstr. div. Rüstern- und Eichen-Brennholzer und 62 Schock Baumheide.

Bernburg, 3. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Nutz- und Brennholz = Verkauf

im Diebziger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschläge des Döfenbusches zc. aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

1 Rlstr. Eichen-Klutholz, 5 Stück Eichen-Nutzenden von 18—33" m. Durchm. und 15—27' Länge, 4 Stück dergl. Wurstklöße, 15 Stück birken Nutzenden von 8—15" m. D. u. 20—42' Länge, 6 Stück Rüstern-Nutzenden von 8—16" m. Durchm. und 20—40' Länge,  $3\frac{1}{2}$  Schock kiefern Stangen 1. Klasse,  $3\frac{1}{2}$  Schock dergl. Zaunstangen, 93 Rlstr. eichen, kiefern und birken Kloben, Knippel und Stammholzer, und 40 Rlstr. diverse Reisholzer,

sollen Sonnabend, den 12. März, von Morgens 10 Uhr ab, im Blumenberg'schen Gasthose zu Diebzig unter den im Termine bekannt zu



machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Vernburg, 3. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

**Nutzholz-Versteigerung -  
im Tilkeroder Forste.**

Montag, den 14. März e., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthause zu Abberode nachstehende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

Schlag Kleiner Pfaffenberg: 2 Stück Eichen, 164 Stück Fichten (6—13" stark, 16—56' lang), 45 Stück Kiefern (6—16" stark, 16—50' lang), 56 Stück eichene Zaunstaken, 14 Stück birkenene Leiterbäume, 1 Karrnbaum, 33 Stück fichtene Leiterbäume, 190 Stück fichtene und kieferne Ziegellatten.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 4. März 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

**Brennholz-Versteigerung  
im Neudorfer Forste.**

Donnerstag, den 17. März e., von Vormittags 10 Uhr ab, werden in der Gemeindefchenke zu Neudorf folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) im Schlage Suderholz: 3½ Klstr. buchen Scheit, 3 Klstr. buchen Knüppel, 50 Klstr. eichen Scheit, Knorr, 61 Klstr. eichen Knüppel, 14 Klstr. birken Scheit, 11 Klstr. birken Knüppel, 8 Klstr. espen Scheit und Anbruch, 10 Klstr. espen Knüppel.

2) Windbruchholz im Suderholze, Hütteberg, Wolfsberg, Könnickenberge z.: ¼ Klstr. buchen Knüppel, 1 Klstr. eichen Anbruch, 1 Klstr. eichen Knüppel, 19 Klstr. birken Scheit und Anbruch, 15 Klstr. birken Knüppel, 24 Klstr. espen Anbruch und Faul, 6 Klstr. espen Knüppel, 5 Klstr. Nadelholz-Knüppel.

Käufer haben ¼ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 5. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Fol. 348. des Handelsregisters ist heute

Firma: **W. Dalchau** in Köthen,

Inhaber: Kaufmann Wilhelm Dalchau aus Böhne bei Rathenow, jetzt hier, eingetragen worden.

Köthen, 1. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Auf Fol. 349. des Handelsregisters ist heute eingetragen:

Firma: **J. Dröbes** in Köthen,

Inhaber: Kaufmann Friedrich Dröbes das. Köthen, 2. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 62. „**E. Ritz** in Leopoldshall“ ist laut Verfügung vom heutigen Tage im Handelsregister gelöscht worden.

Vernburg, 3. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 63. **C. Brode** zu Ballenstedt und deren Inhaber, Klempnermeister Carl Brode daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 3. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 64. **J. Kettel** in Ballenstedt und deren Inhaber Kaufmann Friedrich Kettel daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 3. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 65. **Gustav Menze** in Ballenstedt und deren Inhaber Buchbindermeister Gustav Menze daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 3. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 68. **Rosalie Farnstein** in Harzgerode und deren Inhaberin: die Ehefrau des Kaufmanns Abraham Steinhäuser, Rosalie, geb. Farnstein, in Harzgerode,



ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 3. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 66. **H. Dittmar** in Harzgerode

und deren Inhaber: Sattlermeister **August**

**Dittmar** daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 3. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 67. **W. Huth** in Harzgerode und

deren Inhaber,leinwebermeister **Wilhelm**

**Huth** daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 3. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

#### Bekanntmachung.

Die sub No. 5. in das Firmenregister eingetragene Firma: „**Heinrich Stein** in Ballenstedt“ ist erloschen und laut Decrets vom heutigen Tage gelöst.

Ballenstedt, 3. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

#### Öffentliche Ladung.

Nachdem mittelst Decrets vom 23. December o. Concurs über das Vermögen der Handelsgesellschaft **G. W. Granier & Comp.** hier selbst, so wie über das Privatvermögen der Kaufleute **Georg Granier** und **Julius Bethge** allhier eröffnet worden ist, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Concursmasse zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 23. April 1870,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **West**, anberaumen und bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Liquidationstermine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die Rechtsanwälte **Frenckel**, **Gast**, **Franke**, **Popik**, **Jacoby**, **Barthels** und **von Basedow** hier selbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über

die Richtigkeit der Forderungen mit dem bestellten Concurscurator, Rechtsanwalt **Meher**, hier selbst, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

Sonnabend, den 30. April 1870,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfand- und Vorzugsrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich werden alle Schuldner der Gemeinschaftsdner hierdurch angewiesen, ihre Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder an den Masssecurator zu leisten.

Dessau, 31. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der Hohen Bäckerstraße allhier unter Zahl 907. belegene, dem Schuhmachermeister **Christian Baake** gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einem Hausplane wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf. Abgaben an die hiesige Kammerlei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 1325 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 8. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstück, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 18. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Fannier.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber das dem Schuhmachermeister **Ludwig Herrmann** allhier gehörige, in hiesiger Carlsstraße Nr. 5.



belegene Wohnhaus mit Hof, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, 475 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 22. März d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 17. Januar 1870.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) **Buhlmann.**

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgelagter Schulden halber das dem Fabrikanten **Wilhelm Tuckermann** gehörige, in der Mittelstraße hier selbst belegene, sub Nr. 32. eingetragene Wohnhaus nebst Garten, Stallung und sonstigem Zubehör, 1 Thlr. Rente, 3 Sgr. 2 Pf. Schoß und die gewöhnlichen Abgaben jährlich entrichtend, auf 5200 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 17. Mai d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meist-

bietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Koslau, 1. März 1870.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) **Thürmer.**

#### Termins-Aufhebung.

Der zur Subhastation des dem Tischlermeister **Christian Weidig** zu Klein-Schierstedt zugehörenden, daselbst belegenen Wohnhauses auf den 11. d. Mts. anberaumte Termin wird wieder aufgehoben.

Bernburg, 5. März 1870.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
**Petri.**

#### Aufforderung.

Zum Neubau eines Pfarrhauses in Klein-Wülknitz sollen Maurer- und Zimmerer-Arbeiten auf dem Wege der Submission in Verbund gegeben werden.

Bedingungen, Zeichnungen und Anschlag dazu liegen im Bureau des Unterzeichneten in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr in der Zeit vom 7. bis 21. März d. J. aus und sind die Offerten bis zum 21. März c., Vormittags 10 Uhr versiegelt unter der Aufschrift: Offerte zum Pfarrhausbau in Kl.-Wülknitz einzureichen.

Röthen, 5. März 1870.

**Der Baumeister Schrader.**

#### Verkauf auf Abbruch.

**Mittwoch, den 16. d. Mts.,** Nachmittags 3 Uhr soll der alte Trockenschuppen auf der Getelziegelei bei Ballenstedt an Ort und Stelle auf Abbruch öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Ballenstedt, 4. März 1870.

**Herzogliche Baubewaltung.**  
**Hummel.**

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Gutsverkauf.

Ich beabsichtige das Restgut meines hierselbst sub Nr. 35. belegenen Halbhufenguts, bestehend aus 1 Wohnhaus mit drei heizbaren Stuben, Scheune und Stallgebäuden, sowie einem beim

Hause belegenen Garten nebst Planstück, ca. 2 Morgen enthaltend, zu verkaufen. Deshalb habe ich

**Dienstag, den 15. März,**

Vormittags 11 Uhr,

in meinem Gastlocale Termin anberaumt, zu welchem Käufer hierdurch eingeladen werden. Auch





bin ich bereit vor dem Termine schon in Unterhandlung zu treten.

Salzfurth, 3. März 1870.

F. Niemer, Gasthofsbesitzer.



Ein dreistöckiges massives Haus mit vollständigem großen Laden, zu jedem Geschäfte sich eignend, in einer sehr lebhaften Lage am Kleinen Markt, hat unter günstigen Bedingungen zu verkaufen der Stadtbote G. Wachsmuth.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine kleine Wohnung ist noch zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Flössergasse Nr. 37.

Breite Straße Nr. 33. ist eine Stube mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Hinter-Wohnung ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen Breite Straße Nr. 54.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Cabinet, parterre, ist zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 49.,  
zu erfragen im Laden.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist zum 1. Juli zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 32.

Zwei freundliche Stuben sind als Verkaufs-Local während des Marktes am 15. und 16. März in der schönsten Lage des Marktes durch den Marktmeister G. Wachsmuth zu vermieten.

1 Morgen Acker ist zu verpachten

Leipziger Straße Nr. 32.

### Verkaufs-Anzeigen.

## Donna-Maria-Gaze,

à Elle 10 Sgr.,

Krepp in schwarz und weiß, à Elle 9½ Sgr. empfiehlt

**Robert Kutscher.**

Leinen- und Baumwollen-Einschlage-Garne bei

**Robert Kutscher.**

## M. PERTZ

empfehlte billigt frisch eingetroffene fette geräucherte Aale in ausgezeichneter Qualität.

Vorzüglich gutes, russisches fertiges Rindsleder und Kalbleder zu großen und kleinen Halbstiefeln und Vorschuh, so auch das bekannte wasserdichte Fuchsen-Leder (letzteres vorzüglich für Jäger, Gärtner und Landleute zu empfehlen), ist von jetzt an zu haben

Böhmische Gasse Nr. 25.,  
parterre rechts.

## Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns, hiermit einem hochgeehrten Publikum von Dessau, so wie der Umgegend, ergebenst anzuzeigen, daß wir am 14. d. Mts. mit einem großen Transport von allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthof zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und uns den 15. und 16. daselbst aufhalten, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit seinem Besuch zu beehren, indem wir zu möglichst billigen Preisen verkaufen werden.

Jos. Pöschl & Herrman,  
Bettfedernhändler aus Böhmen.

## Schreibbücher,

linirt mit 11 und 12 Doppellinien und Rand in grau Marmor und Etiquett gebunden, wie auch nicht linirte zu 4 und 3 Bogen, kosten 4 Bogen 1 Sgr. und 3 Bogen 9 Pfennige das Stück.

Carl Sauft.

Den Herren Lehrern auf dem Lande, so wie Wiederverkäufern bei Dutzenden billiger.

## Heringe,

bei Tonnen ab Wallwischhafen 16 Thlr., im Einzelnen, wie geräuchert und marinirt billigt, empfiehlt

Carl Sauft.

## Sardellen,

der Anker 11 Thlr., das Pfd. 5 Sgr., bei Carl Sauft.

Gelbe und grüne Erbsen, Bohnen und Linsen (weichkochend) im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

Carl Sauft.

## Leim,

echt französischen, der Etr. 19 Thlr., das Pfd. 6 Sgr., echt russischen (weiß), der Etr. 21 Thlr., das Pfd. 6½ Sgr., so wie gewöhnlichen Maurer-Leim, der Etr. 16¾ Thlr. das Pfund 5½ Sgr., empfiehlt

Carl Sauft.



# Waterproof,

$\frac{3}{4}$  breit, zu Regenmänteln, von 16 Sgr. ab,

**Reste**

zu Jacken, Paletots, Kinderanzügen und Beinkleidern verkaufen wir, um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

**Gebr. Reichenheim, Dessau,**  
Hospitalstraße Nr. 72.

## Wegen schneller Erbschafts-Regulirung

haben die Erben des Berliner Central-Kleider-Magazins beschlossen, das große Lager ganz zu räumen

und werden für jedes annehmbare Gebot verkauft:  
**Fertige Anzüge für Herren**

von den einfachsten bis zu den elegantesten:

Paletots, Ueberzieher, Tuchübertöcke, Leibtöcke, Jaquets, Joppen,  
Beinkleider, Westen, Schlafrocke u.,

Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzüge,

☞ vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe, ☞

☞ Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl. ☞

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

☞ **Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamme,**  
Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

**NB. Der Verkauf währt nur bis zum 16. März.**  
Der Verwalter.

bei **Frischer Seedorf**  
**J. Schindewolf sen.**

Gothaer Cervelat-, Zungen- und Leber-  
wurst empfing in frischer Sendung

**J. Schindewolf sen.**

Hochrothe Messinaer Apfelsinen empfing in  
großer Auswahl und empfiehlt selbe zu allen  
Preisen; ebenso Citronen in Kisten und aus-  
gezählt stets zu soliden Preisen

**J. Schindewolf sen.,**  
Steinstraße Nr. 45.

**Delicate Vollheringe,** à 4 bis 6 Pf., diesel-  
ben marinirt, à 8 Pf., und Branntwein und  
Bier **Böhmische Gasse Nr. 4.**

Ein eiserner Ofen mit zwei Kochröhren ist  
zu verkaufen **Hospitalstraße Nr. 28.**

**Frische Delfuchen** sind wieder zu  
haben beim  
Seilermeister Hartmann, Muldstraße.

## Knappskuchen

in frisch geschlagener grüner Waare sind  
wieder eingetroffen und verkauft solche  
centner- und schockweis, so wie im Ein-  
zelnen

**Leopold Schmidt,**  
Hospitalstraße Nr. 36.

Ein Arbeitspferd, schwarze Stute, steht zum  
Verkauf **Berbster Straße Nr. 27.**

Drei Fuder Dünger sind zu verkaufen  
**Breite Straße Nr. 31.**



## Hohe Anerkennungen, betreffend die Mittel gegen Husten und Brustleiden.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Glauchau, 20. Januar 1870. Ew. W. werden hiermit ergebenst ersucht, von Ihren gegen den Husten sich so wohlthätig erweisenden Brust-Malz-Bonbons für Seine Erlaucht den regierenden Herrn Grafen Heinrich v. Schönburg-Glauchau gefälligst umgehend anherfenden zu lassen. J. A. Hugo Kraupner, Leibjäger. — General Henri Dembinski in Paris, rue de l'Oratoire du Roule: „Ich wollte nicht eher meine Meinung über den Werth, den Ihr Malzextract-Bier auf die Gesundheit haben kann, aussprechen, als bis ich seine Wirksamkeit erkannt hatte. Heute indes kann ich Ihnen mit gutem Gewissen mittheilen, daß ich es ganz vorzüglich finde, und dies nicht allein der Wirkung wegen, die ich selbst bei mir empfunden habe, sondern auch in Betreff der Güte, die das Bier auf die angegriffene Gesundheit derer ausübte, denen ich es anrieth und die sich jetzt vollkommen wohl befinden. Genehmigen Sie zc.“ — Gräfin Wittve zu Erbach-Schönberg in Karlsruhe, D. S.: Ich bitte um Zusendung mehrerer Cartons Ihrer gegen den Husten so gut wirkenden Brustmalz-Bonbons. — Gräfin Rumerstirch in Altbuch: Bitte um Zusendung von Ihren heilsamen Fabrikaten: Malzextract-Gesundheitsbier, Malz-Chocolade und Brustmalz-Bonbons. — Fürstin Louise Volkonsky in Rom: „Wohlgeborner Herr! Ich erhielt von der Gräfin O'Donnel einen Brief, in welchem Sie mir das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier aus Erfahrung als sehr wirksam anempfiehlt. Ich ersuche daher, mir von demselben ein Quantum zu senden.“

Verkaufsstelle bei H. E. Schöck in Dessau.

## Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 9. März, Vormittag von 9 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an, und am folgenden Tage, werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Popitz, Großer Markt Nr. 4. die Nachlasssachen der verstorbenen Frau Postdirector Wöpke, Mahagoni und andere Meubles, als: Schreibsecretair, Kleider-, Wäsch- und andere Schränke, Kommoden, Sophasische, Spieltische und andere Tische, Polster-, Rohr- und Lehnstühle, Schlaffophas und andere Sophas, Bettgestelle, Goldrahm- und andere Spiegel, Delgemälde, Bilder, Porzellan- und Glas-sachen, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, Silber- und Goldsachen, Teppiche, Haus- und Küchengeräthe und viele andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.  
C. Kleinau.

### Nachlaß-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 9. März, von früh 9 Uhr ab sollen Franzstraße Nr. 23. die zum Diebau'schen Nachlasse gehörigen Meubles und Hausgeräthe meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Gustav Weber.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Breite Straße Nr. 24.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an Lumpen, Knochen, altes Eisen und dergleichen kaufe und die höchsten Preise zahle.

Carl Fehse,

Kreuzgasse Nr. 14.

50 Ctr. gutes Hegerheu sind zu verkaufen  
bei Friedrich Raumann in Wörlitz.

20 Stück Schafe stehen zum Verkauf  
Mühlsdorf Nr. 2. bei Rosslau.



## Das natürl. Friedrichshaller Bitterwasser

(welches sich besonders zur Brunnenkur im Hause und zwar auch im Winter ganz vorzüglich eignet) ist ein altbewährtes, mild eröffnendes und kräftig auflösendes Heilmittel. Es bessert den Appetit, die Verdauung und Ernährung, verscheucht hypochondrische Gemüthsstimmung, schafft Lebens- und Arbeitslust. Es heilt Catarrhe der Verdauungs- und Brustorgane und hat namentlich bei langwierigen Unterleibsleiden ausserordentliche Erfolge. So ist seine vorzügliche Wirkung bei Verstopfung, Hämorrhoiden, Stockungen im Unterleibe, Blutwallungen zu Kopf und Brust und Entzündungen der Gebärmutter allgemein anerkannt. Auch bewährt es sich gegen Scrophulose, Dickleibigkeit, Rippenfellentzündung und die Beschwerden der Schwangerschaft, sowie als Unterstützungsmittel gegen Syphilis, bei Molken- und andern Kuren. Dieses Alles leistet dasselbe in kleinen Gaben, ohne dass eine besondere Diät oder eine Unterbrechung der Berufsgeschäfte erforderlich ist.

Zu haben nebst gedruckten Gebrauchsanweisungen in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Friedrichshall bei Hildburghausen.

Die Brunnendirection C. Oppel & Co.

### Verkauf von Eichenrinde.

Der Ertrag an Rinde von ca. 2½ bis 3 Morgen 26jährigen Eichenbestandes im städtischen Forstrevier Bodemar soll

Montag, den 21. März c.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ersteher hat ¼ der Licitations-Summe als Caution im Termine zu erlegen.

Wittenberg, 2. März 1870.

Der Magistrat.

57½ Rfstr. dergl. Kloben,  
37½ = Knippel und Reifigknippel,  
343 Stück kiefern Abschnitte,  
68½ Rfstr. dergl. Kloben,  
68½ = dergl. Knippel und Reifigknippel.

3. Schutzbezirk Setzsteig.

100 Rfstr. eichen Borke,  
30 = dergl. Kloben und Knippel,  
9 = buchen Kloben,  
300 Stück kiefern Abschnitte,  
100 Rfstr. dergl. Kloben,  
100 = dergl. Knippel und Reifigknippel.

4. Schutzbezirk Kahneberge.

53 Stück buchen Abschnitte,  
38 Rfstr. dergl. Kloben.

5. Im Niederholz vor Jeserig.

20 Stück weißbuchen, rothbuchen und birken Abschnitte,

15 Rfstr. dergl. Brennholzer.

**Holz-Verkauf.**  
Dienstag, den 15. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, sollen im Paulschen Gasthofe zu Wiesenburg nachstehende im Forstrevier Wiesenburg eingeschlagene Nutz- und Brennholzer unter den gewöhnlichen Bedingungen meistbietend verkauft werden.

1. Im Forstschutzbezirk Kalotsche.

ca. 6 Stück eichen Abschnitte,  
10 Rfstr. dergl. Borke,  
11 Stück buchen Abschnitte,  
50 = kiefern Abschnitte  
und verschiedene Brennholzer.

2. Schutzbezirk Spring.

50 Stück eichen Abschnitte,  
10 Rfstr. eichen Borke,  
30 = dergl. Kloben und Knippel,  
90 Stück buchen Abschnitte,

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Borke im Frühjahr auf Kosten der Forstverwaltung geschält und trocken und vorschriftsmäßig aufgelastert wird, daß jeder Käufer ein Viertel der ganzen Kaufsumme in preussischem Gelde als Anzahlung zu zahlen hat, daß die betreffenden Forstbeamten die Holzer auf Verlangen zuvor nachweisen und daß zuerst die Nutzholzer und dann die Brennholzer zum Verkauf gestellt werden.

Alle übrigen Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

Wiesenburg, 2. März 1870.

Die Forst-Verwaltung der Güter Wiesenburg.



### Versteigerung in Hoflau.

Donnerstag, den 10. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr an, sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Revierförsters C. Krause l. gehörigen Gegenstände, als: 1 Kutsch-, 1 Stuhl- und 1 Leiterwagen, Ackergeräthe, Kutsch- und Ackergeschirre, 2 Sättel nebst Zubehör, 1 Büchse, 2 Doppelflinten, 2 Hirschfänger, 1 Fuchseisen, Jagdgeräthe, eine Partie Geweihe, Betten, Meubles, 1 Waschkessel, 1 Zeugrolle, 1 Bienenhütte, 7 Biennestöcke, sowie eine große Partie verschiedener Stall- und Wirthschafts-Utensilien in hiesiger Försterwohnung, Coswiger Straße Nr. 109., gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hoflau, 1. März 1870.

### Versteigerung.

Donnerstag, den 10. März, Vormittags 10 Uhr, soll im Anspannergute Nr. 32 in Naundorf bei Dessau der Rest an Inventarien, bestehend in 2 Stück Ackerwagen, 3 St. vierbalkigen Eggen, 1 eisernen Pflug mit Karre, 1 polnischen u. 1 Kartoffelpflug, Laßschlitten, 1 Getreide-Reinigungs- und 1 Buttermaschine, Pferdegeschirr, Bauholz- und Spannketten, Kuhfetten, mehreren Kasten und noch verschiedenen anderen zur Landwirthschaft gehörigen Utensilien, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

### Zwickauer Steinkohlen-,

Coals- und böhmischer Patentkohlen-Verjandt von  
**Hermann Friederici,**  
Zwickau und Leipzig.

### Vermischte Anzeigen

#### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht von dem heute Mittag erfolgten Ableben unserer theuren Mutter, Schwieger- und Grossmutter,

**Frau Lisette Reinbach, geb. Rahlenbeck.**

Sie starb sanft und ruhig im eben begonnenen 71. Lebensjahre, nach kaum dreitägigem Krankenlager. Wer die Verewigte kannte, wird ihr ein liebevolles Andenken bewahren.

Dessau, 6. März 1870.

**Wilhelm Oechelhäuser.**

**Emma Oechelhäuser, geb. Reinbach.**

**Wilhelm Oechelhäuser jun.**

**Adolf Oechelhäuser.**

#### Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr entriß uns der Tod unsere liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter, die Wittwe **Henriette Trawiel** (pensionirte Hebamme), nach langen schweren Leiden, was wir Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt anzeigen.

Die Familie Trawiel.

Dessau, 6. März 1870.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 9. März, Nachmittags 5 Uhr statt.

Allen Denjenigen, die unserer guten Mutter, Tochter und Schwester, der Wittwe **Fr. Anorre**, geb. **Schulz**, während ihrer Krankheit hülfreich zur Seite standen, und den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie bis zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unsern innigsten Dank.  
Die Hinterbliebenen.

Bei meiner Abreise nach Schwerin sage ich allen Bekannten ein herzliches Lebewohl.

**Carl Ludwig Storch.**

#### Schulnachricht.

Die vorläufige Anmeldung schulpflichtiger Knaben für die Elementarklasse (die 4te) der Vorschule des Herzoglichen Gymnasiums findet **Sonnabend, den 12. März, Vormittags von 11—12 Uhr**, im Lehrzimmer der 2. Vorschulklasse statt.

Maßgebend für die Aufnahme ist das angetretene sechste Lebensjahr der Knaben.

Dessau, 8 März 1870.

**Fr. W. Sahn, Professor.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Tapezierer zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen sofort oder Ostern in die Lehre treten beim  
Tapezierer **W. Salomon.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, findet zu Ostern ein Unterkommen. Zu erfragen in der

**Expedition d. Bl.**

Ein gut eingerichtetes Fabrikgeschäft landwirthschaftlicher Beschaffenheit sucht unter vortheilhaftesten Bedingungen einen **Theilnehmer** mit 1000 bis 2000 Thlr. Einlage. Fach-, so wie kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Nähere Auskunft auf frankirte Anfrage in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein junges Mädchen, welches waschen, plätten und nähen kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zu Ostern oder auch sogleich eine Stellung. Näheres

**Haidestraße Nr. 8., parterre.**



Ein junger, durchaus tüchtiger **Com-  
mis**, der bereits 4 Jahre in einem Sei-  
den-, Mode- und Manufactur-  
waaren-Geschäfte conditionirte, hier-  
auf mehrere Jahre in einem der ersten  
Luxus-, Galanterie- und Neu-  
silber-Waaren-Geschäfte Ham-  
burgs fungirte, sucht vorzugsweise  
in Dessau ein passendes Engagement.  
Die besten Zeugnisse und Referenzen  
können gegeben werden. Gef. Offerten  
sub B. No. 339. befördert die **Annon-  
cen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in  
Hamburg.

### Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen  
Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische  
Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen  
eine angemessene Provision gesucht. Reflectanten  
besieben ihre Adresse unter den Buchstaben B.  
B. No. 20. an die Expedition d. Bl. franco  
einzusenden.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen er-  
lernen will, kann sich melden

Zerbster Straße Nr. 50.

Ein Mädchen, welches schon gedient hat,  
findet zum 1. April einen Dienst

Mulbstraße Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und Haus-  
haltung erfahren, findet zum 1. April einen gu-  
ten Dienst

Steinstraße Nr. 65.,  
(im Laden.)

Ein gewandter Kellnerburische findet Stellung  
in  
Pasch's Restauration.

Ein kräftiger Arbeitsburische wird zu miethen  
gesucht in der „Bayerischen Bierbrauerei“ von  
Robitzsch & Sohn.

## Die Steinhauerwerkstatt von Gebr. Meißner,

☛ Franzstraße Nr. 42., ☛  
empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen,  
Monumenten, Grabkreuzen ic. von Sandstein  
und Marmor.

Tröge, Krippen ic. von Sandstein sind in  
verschiedenen Dimensionen vorrätzig.

Bauarbeiten werden jederzeit nach Zeichnung  
schnell und pünktlich ausgeführt und bitten wir  
die geehrten Bauunternehmer, uns mit geschätzten  
Aufträgen zu beehren.

Wittwe Louise Meißner, in Firma:  
Gebrüder Meißner.

Zur Anfertigung eleganter Herren- und  
Knaben-Anzüge zu soliden Preisen hält sich  
bestens empfohlen

Eduard Hinische, Schneidermeister,

☛ Leipziger Straße Nr. 8. ☛

Die Garderoben-Reinigungs- und Appre-  
tir-Anstalt von Eduard Hinische empfiehlt  
sich den geehrten Herrschaften zum Reinigen ge-  
brauchter Kleidungsstücke für Herren und Knab-  
en zu den bekannten billigen, aber festen Preisen.  
Reparaturen werden auf Verlangen be-  
stens ausgeführt.

Achtungsvoll und ergebenst

Eduard Hinische, Schneidermeister,

☛ Leipziger Straße Nr. 8. ☛

Am heutigen Tage eröffnen wir Steinstraße Nr. 2. unter der Firma

## Otto Heinicke & Co.

ein

## Tapeten- und Rouleaux-Geschäft.

Unser gut assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel halten wir angelegentlich  
empfohlen und werden bemüht sein, durch solide Preise, prompte und aufmerksame Bedienung, allen  
Anforderungen zu genügen.

Dessau, 8. März 1870.

**Otto Heinicke,  
Gustav Jacobi.**

Um Irrthümer zu vermeiden, zeige ich ergebenst an, daß mein bis jetzt be-  
triebenes Geschäft ungestörten Fortgang hat.

**Otto Heinicke.**



## Preussische 4 $\frac{0}{10}$ und 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Staats-Anleihe.

Laut Bekanntmachung des Preussischen Finanz-Ministeriums werden nunmehr die Besitzer von 4 $\frac{1}{2}$  procentigen Anleihen aus den Jahren 1848, 1854, 1855 A, 1857, 1859, 1864, 1867 A, B. und D. und 1868 B., so wie der 4 procentigen Anleihen aus den Jahren 1850, 1853 und 1862 zum Umtausch gegen Schuldverschreibungen der consolidirten 4 $\frac{1}{2}$  procentigen Anleihe angefordert und sind dieselben vom 14. März bis zum 23. April d. J. einzureichen, nach welcher Zeit der Umtausch zwar noch stattfindet, jedoch die darauf zu gewährende Prämie nicht mehr gezahlt wird.

Die Stücke können von jetzt ab bei mir zum Umtausch eingereicht werden und ist alles Nähere über die sonstigen Bedingungen bei mir einzusehen.

Dessau, im März 1870.

**F. Herre, Wechsel-Comtoir,**  
Zerbster Straße Nr. 20.

## Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620,800 Thlr.), welcher erheblich größer war, als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 35,150 Personen,  
die Versicherungssumme auf 65,050,000 Thlr.,  
der Bankfonds auf etwa 16,300,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000,000 Thlr. waren nur 1,340,000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

### Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt. Die im Jahre 1870 für das zum Theil von schweren Ereignissen heimgesuchte Versicherungsjahr 1865/66 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 34 Procent (10 Sgr. pr. 1 Thlr.).

Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,  
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken,  
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,  
F. C. Meischner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,  
C. G. Lüdike in Rötzen,  
Herm. Wedel in Roslau,  
Aug. Stolle in Zerbst.

## Für Mühlenbesitzer und Mühlenbauer.

Zur Lieferung der Eisentheile bei Anlagen von holländischen Windmühlen mit und ohne Falusche und Windrose, so wie von Wasser-, Dampf- und Wassermühlen empfiehlt sich bei prompter Bedienung, solider Arbeit und billigster Preisstellung

Rötzen.

**Fr. Baumgarten.**

Einzelne Eisentheile zu Mühlen-Anlagen, so wie Metall-Spuren, engl. Gußstahlplatten, Raizensteine, seidene Gaze sind vorräthig bei

Rötzen.

**Fr. Baumgarten.**

## Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und  
Prioritäten & Incasso.

In zahnärztlichen Angelegenheiten bin  
ich jetzt von 9—12 und 3—5 Gr. Ulrichstr.  
No. 55. zu sprechen.

Halle a. S., im März 1870.

Dr. med. Hohl,  
pract. Arzt und Docent an der Universität.



## Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich nach langjährigen Erfolgen der Specialarzt für Epilepsie  
Dr. med. Cronfeld in Berlin, Johannisstraße Nr. 5.

### Verwechsell

wurde vor längerer Zeit im Hotel „zum goldenen Ring“ hieselbst ein Regenschirm, um dessen Rücktausch höflichst bittet der Oberkellner.

**Verloren.** — Ein armer Junge hat am Sonnabend 28 Thlr., bestehend aus einem preussischen 25-Thalerschein und 3 einzelnen Thalerscheinen, auf dem Wege von der Fischergasse bis zum „gold. Hirsch“ verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, jenen Betrag Stenesehe Straße Nr. 19. bei Heine gegen besten Dank oder gute Belohnung abzugeben.

**Verloren.** — Ein Ohrring mit Korallenkopf ist verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein großer gelber Zughund ist zugelaufen. Der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insektionsgebühren und Futterkosten zurück-erhalten beim

Steinhauer Müller,  
vor dem Leipziger Thore.

### Reelles Anerbieten für Bierbrauer.

Ein erfahrener Brauer theilt gegen Franco-Einfendung von Thlr. 10. pr. Crt. Zubereitung des echten Malz-Extractes mit Franco-Offerten sub M. 9331. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Zu dem Maskenball am 23. März sind noch einige elegante Anzüge zu haben

Franzstraße Nr. 10.

### Herzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 8. März: Am andern Tage, Lustspiel in 3 Acten von Girndt. Hierauf: Eifersucht in der Küche, Ballet in 1 Act von R. Fricke.

Freitag, den 11. März: Der fliegende Holländer, große Oper in 3 Acten von R. Wagner.

Sonntag, den 13. März: Orpheus in der Unterwelt, burleske Oper in 4 Acten von Offenbach.

Eine Grube Dünger ist unentgeltlich abzuführen  
Mittelstraße Nr. 7.

### Tagesordnung

für die Mittwoch, den 16. März c., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum „Prinzen von Preußen“ hier stattfindenden Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Röhren:

- 1) Mittheilung über das Ergebnis der Delegirten-Versammlung in Berlin und weitere Berathung über die Vertretung der landwirthschaftlichen Interessen.
- 2) Entspricht die Ausbildung der jüngern Landwirthe auf den Ackerbauschulen den Anforderungen der Jetztzeit?
- 3) In welcher Weise kann auf die Hebung der Pferdezucht hingewirkt werden?
- 4) Welche Art der Zusammenstellung der Futtermittel (Futtermittel) ist als die zweckmäßigste bei der Mastung des Rindviehs zu empfehlen?
- 5) Welcher Unterschied besteht zwischen der Taxe der Inventariestücke nach dem landwirthschaftlichen und dem wahren Werthe?
- 6) Haben die jetzt in den Handel gekommenen gemahlten Phosphorite für die Landwirthschaft Werth und event. welchen?
- 7) Sind besonders wichtige und neue Erfahrungen im Gebiete der Landwirthschaft und der landwirthschaftlichen Gewerbe mitzutheilen?
- 8) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Röhren, 2. März 1870.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

Am Raguhner Jahrmart ladet zur Tanzmusik freundlichst ein

W. Wittenbecher,  
auf Schloß Libehne bei Raguhn.

### Literarische Anzeige.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Carl Friedrich Schlegel's vollständige Mühlenbaukunst. Practisches Lehrbuch für Mühlenbauer und Müller. Fünfte Auflage, gänzlich umgearbeitet und vermehrt von Dr. Alexander Lachmann. Mit 56 Tafeln Abbildungen in Folio und 13 Holzschnitten. gr. 8. geheftet. Preis 6 Thlr.



### Öeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 16. Februar 1870.

**Gerichtshof:** Kreisger.-Director Oberlandesger.-Rath Neuhoff, Kreisgerichts-Räthe Ackermann und Beck.

Erste Verhandlung gegen die unverehelichte Henriette Ch. aus Coswig wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall und gegen den Maurergesellen August L. daselbst wegen Diebstahlsbegünstigung.

In der Zeit vom 23. November v. J. Abends etwa 1/7 Uhr bis zum folgenden Morgen sind im Hause des Fabrikanten Meinert hier selbst aus einer im Oberstock gelegenen Stube verschiedene Herrenkleidungsstücke im Werthe von 22 Thlr. entwendet worden, und gleichzeitig mit diesen ist ein in einer andern Stube des Oberstocks befindlich gewesenes Unterbett in roth und weiß gestreiftem Inlett, im Werthe von 10 Thlr., vermisst worden. Alles deutete darauf hin, daß der Dieb eine im Hause sehr bekannte Person gewesen sein mußte, und namentlich war auch über das Bett, aus welchem das Unterbett genommen worden, die Decke ganz in gewohnter Weise übergesteckt worden. Der Verdacht lenkte sich daher zunächst gegen das damalige Meinert'sche Dienstmädchen. Während gegen dieses Mädchen hier die Untersuchung geführt wurde, schöpfte jedoch ein Fußjäger in Coswig Verdacht gegen die Angeklagte Ch., welche bis zum 20. November v. J. bei dem Fabrikanten Meinert gedient hatte und in schlechtem Rufe steht. Er nahm am 9. December v. J. im Hause des Schwagers derselben, des Mitangeklagten L., bei welchem die Ch. wohnte, eine Hausdurchsuchung vor und fand dort drei Paar Meinert'sche Beinkleider und einen ebenfalls bei Meinert entwendeten Rock, so wie ein Stück Bett in roth und weiß gestreiftem Inlett, aber Letzteres nahm er nicht sogleich in Beschlag, weil er nicht wußte, daß auch ein Bett bei Meinert gestohlen sei; als er dies aber am folgenden Tage nachholen wollte, war das Inlett nicht mehr vorhanden, dagegen wurden die darin gewesenen Federn in einem Ueberzug, wohin sie den umherliegenden Federn nach erst vor Kurzem gepackt waren, vorgefunden.

Der Angeklagte L. will die Kleidungsstücke Ende November von einem unbekanntem umherziehenden Händler, der damit in seine Wohnung gekommen, für 3 Thlr. gekauft haben, die Bettfedern sollen zur Ausstattung seiner Ehefrau gehören. Dasselbe giebt die unverehel. Ch. an, und diese versichert überdies, seit dem Abgang aus dem Meinert'schen Dienst nicht aus Coswig gekommen zu sein. Die verehel. L., welche die Angeklagten als Zeugin an-

gegeben hatten, bestätigte dies, und ein in verdächtiger Weise erst ganz vor Kurzem angegebener Zeuge aus Coswig, welchem die Kleidungsstücke von dem Händler auch angeboten worden sein sollen, sagte dies ebenfalls aus, machte sich aber hierbei so verdächtig, daß der Gerichtshof ihn nicht zu vereidigen beschloß. Bei der genaueren Bekanntschaft der Ch. im Meinert'schen Hause, der Unwahrscheinlichkeit der Angaben über den Erwerb der Kleidungsstücke und dem verdächtigen Wegschaffen des Bettinletts nimmt die Anklage an, daß sich die Ch. am 23. November v. J., etwa 7 Uhr Abends, wo die Meinert'sche Hausstühr von einem Hausgenossen offen gefunden ist, in das Haus eingeschlichen und die entwendeten Sachen in das Haus ihres Schwagers geschafft habe. Der Gerichtshof schloß sich dieser Auffassung an und verurtheilte die Ch. zu 2 Jahr Arbeitshaus, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 Jahre und den L. zu 2 Monat Arbeitshaus.

---

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Hospitalstraße Nr. 53.

Im dritten Rang des Herzogl. Hoftheaters ist am Sonntag Abend ein brauner Pelztragen verloren worden. Der Finder erhält bei Rückgabe eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Eine Gfster, die auf den Namen „Jacob“ hört, ist seit Freitag entlaufen. Wer dieselbe im Gasthof zum weißen Schwan abgiebt, erhält eine Belohnung.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Landchafts-Unterdirector v. Trotha nebst Diener a. Schloß Gänsefurth. Rittergutsbesitzer Kammerherr v. Krosigk a. Hohen-Grleben. Rittergutsbesitzer Baron v. Ende nebst Gemahlin und Begleitung a. Alt-Jehniß. Hauptmann v. Gureßky a. Berlin. Kammer-Agent Friedheim a. Köthen. Kaufl. Becker u. Lesser aus Berlin, Gläfener a. Brandenburg, Kayser, Berger, Picau und Menzel aus Magdeburg, Dehn aus Hamburg, Mehlfose, Schulz, Knoche, Börschmann und Wegner aus Leipzig, Niemeyer a. Braunschweig, Schaaf a. Neustadt, Jesserum und Guinaud aus Bremen, Leoni aus Mainz, Döbner a. Eisenach, Reuß a. Stuttgart, Kronenwerth a. Pesth, Reiß a. Mannheim, Pulvermacher a. Haspe und Wichmann a. Apolda.

**Goldener Hirsch.** Gutsbesitzer Reinicke a. Mülz. Fabrikant Schmidt a. Delitzsch. Bürgermeister a. D. Harting a. Gröbzig. Inspector Leo a. Weimar. Rentier Hünicke nebst Gemahlin aus Zerbst. Rentiers W. Hartung, C. Hartung, Hädicke u. Spandau a. Bernburg. Kaufl. Corus u. Wolff a. Berlin, Glaser u. Hasenkampf aus Leipzig, Storch a. Halle, Oberhoff a. Barmen, Wendler a. Braunschweig u. Carus a. Stralsund.

**Goldener Ring.** Assessor Leifring aus Magdeburg. Kaufl. Vieler u. Götsch a. Berlin, Müller a. Leipzig, Levy a. Dresden u. Heckert a. Buchbrunn.

---

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.